

Leistungsfähigkeit

PAUL® filtert mit einem Membranfilter über 99,99% der Bakterien und Krankheitserreger heraus bei Porenweiten von ca. 40 nm (0,04 µm) und 10 Jahren Lebensdauer. **Über Monate können täglich ca. 1.200 Liter Wasser gefiltert werden - ausreichend für 400 Menschen zum Überleben.**

Was ist sinnvoller:

- ✓ 1.200 kg Wasser für 400 Menschen **jeden Tag** zu transportieren
- ✓ oder **einmal** einen **PAUL®**, 20 kg transportieren?

An einem Tag statt Wasser **60 PAUL®** (= 1.200 kg) zu transportieren bedeutet: am nächsten Tag können **24.000 Menschen** selbst ihr Wasser filtern !

Es geht um Menschenleben!

Kontakt

Univ.-Prof. Dr.-Ing. F.-B. Frechen
Fachgebiet Siedlungswasserwirtschaft
Kurt-Wolters-Str. 3, 34125 Kassel
tel: 0561/804-2869
fax: 0561/804-3642
mail: siwawi@uni-kassel.de
web: www.uni-kassel.de/fb14/siwawi



Mit einer Spende unterstützen Sie die Herstellung von Wasserrucksäcken für den Einsatz in Katastrophengebieten.

Spende an: World University Service

Stichwort: Paul

Bank: Bank für Sozialwirtschaft
BLZ: 370 205 00
Konto-Nr.: 7232 100
IBAN: DE95 3702 0500 0007 2321 00
BIC: BFSWDE33XXX

Bitte Adresse für Spendenbescheinigung angeben!

www.wasserrucksack.de



Wasseraufbereitung in
Katastrophenfällen
Der Wasserrucksack **PAUL®**

gefördert durch



Deutsche Bundesstiftung Umwelt

www.dbu.de

Deutschland
Land der Ideen



Ausgewählter Ort 2011

Bundessieger Gesellschaft



U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

Motivation

Nach Naturkatastrophen ist eines der vordringlichsten Probleme die **Versorgung der Betroffenen mit trinkbarem Wasser**. Brunnen und Flüsse sind durch Bakterien und sonstige Krankheitserreger verschmutzt. Die Menschen leiden an Durchfall, Typhus, Cholera u.a.m. und viele sterben, vor allem Kinder.

Problemstellung

Die eingesetzten hoch technisierten mobilen Wasserwerke brauchen geschultes Personal, Energie und Zusatzstoffe und versorgen zehntausende Menschen. Sie können wegen Leistung, Kosten und Verfügbarkeit nur in Städten eingesetzt werden.

Ohne intakte Infrastruktur sind die **im Hinterland** lebenden Menschen von der Versorgung **abgeschnitten**, also: **Zusätzliche Hilfe ist nötig.**

Lösung: PAUL® (Portable Aqua Unit for Lifesaving)

Zur Wasseraufbereitung in Katastrophenfällen hat das Fachgebiet Siedlungswasserwirtschaft der Universität Kassel den **Wasserrucksack PAUL®** entwickelt.

Folgende Eigenschaften zeichnen **PAUL®** aus:

- ✓ **Kein Bedarf an Energie, Chemikalien, Zusatzstoffen und Bedienpersonal**
- ✓ **Über Monate keine Wartung**
- ✓ **Keine beweglichen Teile**
- ✓ **Als Rucksack transportierbar**
- ✓ **4 Piktogramme als Handbuch leisten Hilfe zur Selbsthilfe auch für Analphabeten**
- ✓ **Geeignet für den Langzeitbetrieb über mehrere Jahre**

